

## Württembergische Landesbühne spielt „Hiob“

Das Ensemble kommt am 11. Februar in die Stadthalle – Stück basiert auf dem Roman von Joseph Roth

WANGEN (sz) - In der Theaterreihe der Stadt und der Kulturgemeinde gastiert am Samstag, 11. Februar, die Württembergische Landesbühne mit dem Stück „Hiob“ nach dem Roman von Joseph Roth. Die Aufführung beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle. Eine Stunde vorher führt Walter Rech im Narrenstüble in das Stück ein.

Und darum geht es in dem Stück: Der Jude Mendel Singer, fromm und gottesfürchtig, bringt Kindern bei, was in der Bibel steht. Und was er damit verdient, reicht kaum für den Unterhalt der Familie.

Es ist ein schweres Leben, aber voll Zuversicht. Doch das Unerwartete geschieht: Das Schicksal nimmt den Juden mehrmals hart her, so wie Hiob im alten Testament. Schließlich ist es mit Mendels Kraft und Lebensmut vorbei; in seinem Zorn gegen Gott will er nichts mehr von ihm wissen. Aber das Leben hat noch eine

wunderbare Überraschung für ihn. Der Autor Joseph Roth war ein begnadeter Erzähler und Romancier, heißt es in der Ankündigung. Stefan Zweig schrieb über Roths „Hiob. Roman eines einfachen Mannes“: „Hiob ist mehr als Roman und Legende, eine reine, eine vollkommene Dichtung, die alles zu überdauern bestimmt ist, was wir, seine Zeitgenossen geschaffen und geschrieben haben. An Geschlossenheit des Aufbaus, an Tiefe der Empfindung, an Reinheit, an Musikalität der Sprache kaum zu übertreffen.“

Koen Tachelet habe eine kluge und zugleich berührende Fassung von Joseph Roths Roman aus dem Jahr 1930 verfasst, heißt es in der Ankündigung abschließend.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Gästeamt sowie im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).



Die Württembergische Landesbühne führt „Hiob“ auf. FOTO: VERANSTALTER

### Kurz berichtet

#### Seniorengruppe Herz und Gemüt kommt zusammen

WANGEN (sz) - Die Herz- und Gemüt-Seniorengruppe trifft sich am Mittwoch, 1. Februar, 14 Uhr, in der Gaststätte Fronwiesen zur Faschingsfeier mit geselligem Programm. Neue Senioren sind willkommen. Weitere Informationen gibt es bei der Seniorenbegleitung der Stadt Wangen, Herz und Gemüt, unter Telefon 0 75 22 / 79 78 64 oder im Buchweg 8.

#### Beim GOL-Stammtisch steht die Jugend im Vordergrund

WANGEN (sz) - Zu ihrem Februar-Stammtisch trifft sich die GOL Wangen am Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr, mit dem Jugendgemeinderat und dem Team Jugendarbeit um die Jugendbeauftragte Marina Teichmann sowie Jugendhausleiterin Melanie Müller in den Räumen des Jugendhauses an der Leutkircher Straße. In einer offenen Runde sollen Fragen und Themen, welche die Jugend in Wangen betreffen, zur Sprache kommen. Dazu sind Ideen und Anregungen aller Art willkommen. Interessierte Bürger jeden Alters sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### Bibelabend für katholische und evangelische Christen

PRIMISWEILER (sz) - Im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche zum Matthäusevangelium wird zu einem Bibelabend am Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr, nach Primisweiler eingeladen. Für Christen beider Konfessionen soll dies eine Gelegenheit sein, gemeinsam über den Glauben nachzudenken. Es geht an diesem Abend um die Macht des Geldes, ein großzügiges Geschenk und einen Manager, der verspielt, was er gewonnen hat. Der Bibelabend wird gestaltet von Pfarrer Christoph Rauch. Er ist im katholischen Gemeindehaus, Tettlinger Straße 34.

#### Bürgersprechstunde von OB Lang in Leupolz

LEUPOLZ (sz) - Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Michael Lang ist am Donnerstag, 2. Februar, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus in Leupolz. Interessenten, die die Bürgersprechstunde nutzen wollen, sollten sich telefonisch unter Telefon 0 75 22 / 7 41 01 voranmelden, um Wartezeiten zu vermeiden.

#### Awo lädt zum Faschingstreff ein

WANGEN (sz) - Die Arbeiterwohlfahrt trifft sich am Donnerstag, 2. Februar, zum „Faschingstreff“ im AWO-Heim an der Leutkircher Straße. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.

#### Kolpingfamilie besucht die Abendmesse

WANGEN (sz) - Die Kolpingfamilie besucht am Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr, die Abendmesse in St. Martin. Danach ist gemütliches Treffen im Kolpingheim.

#### Oldtimerclub kommt zusammen

WANGEN (sz) - Der 1. Wangener Oldtimer- und Klassikerclub kommt am Mittwoch, 2. Februar, zum Stammtisch im Gasthaus zum Hirschen in Welbrechts zusammen. Beginn ist um 20 Uhr.

#### Videoclub begleitet Nordkapfahrer

WANGEN (sz) - Der Videoclub lädt am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, zum Vereinsabend ins Gasthaus Baumgarten ein. Mitglied Michael Weissler führt seinen Reisedokumentarfilm mit dem Titel „Nordkap – ein Streifzug durch Skandinavien“ vor. Weissler war bei der abwechslungsreichen und informativen Fahrt zum Nordkap dabei, die durch vier skandinavische Länder führte und 8600 Kilometer lang war. Ein weiterer Beitrag handelt vom Umgang mit einem Quadropter und zeigt den Stand dieser Technik. Der Umgang mit solch einem Fluggerät wird demonstriert, heißt es in der Ankündigung. Gäste sind willkommen. Infos sind auch auf der Homepage [www.videoclub-wangen.de](http://www.videoclub-wangen.de) und bei Facebook videoclub-wangen zu erfahren.

#### Bürgerforum bietet Schneeschuhwanderung

WANGEN (sz) - Das Bürgerforum lädt am Donnerstag, 2. Februar, zu einer Schneeschuhwanderung auf die Oberstiegalpe ein. Treffpunkt ist bei der Radbox am P14 um 11 Uhr. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. In der Oberstiegalpe ist eine Einkehr geplant. Auch Nichtmitglieder des Bürgerforums sind willkommen. Weitere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 0 75 22 / 8 09 00.

## OSK ehrt 237 Betriebsjubilare

Mitarbeiter sind laut Geschäftsführer Wolf das Fundament von Qualität und Erfolg

WANGEN (sz) - Insgesamt 237 Betriebsjubilare der Oberschwabenklinik haben Geschäftsführer Sebastian Wolf und Gesamtbetriebsratsvorsitzender Ernst Schwartz für ihre langjährige Treue zu den Krankenhäusern der OSK geehrt.

Die geehrten Mitarbeiter sind 2016 seit mindestens zehn Jahren an den Häusern der Oberschwabenklinik tätig, heißt es in einer Mitteilung. 118 Beschäftigte seien sogar seit 25 Jahren und länger dabei. Ernst Schwartz bezeichnete die Jubilare als „Fundament des Erfolgs“ der Krankenhäuser. Viele der Geehrten seien bereits vor Gründung der OSK, die in diesem Jahr 20 Jahre alt wird, an den Kliniken des Verbunds tätig gewesen.

Sebastian Wolf hob laut Mitteilung hervor, dass gerade die erfahrenen Mitarbeiter die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Patienten garantieren. Er wandte sich gegen die oftmals anzutreffende Auffassung, dass ein häufiger Jobwechsel Zeichen für Modernität sei. „Bei uns in der OSK zählt wechselseitige Treue noch etwas“, betonte der OSK-Geschäftsführer. „Sie alle erfahren im täglichen Berufsleben, welch immense Vorteile es hat, wenn man erfahrene und vertraute Kolleginnen und Kollegen an seiner Seite weiß“, sagte er den Jubilaren.

Die OSK sei für ihre rund 2700 Beschäftigten ein verlässlicher Arbeitgeber. Die wirtschaftliche Sanierung des Unternehmens in den zurücklie-



Die Jubilare des Klinikums Wangen (von links): Andrea Lott (20), Michaela Höpperle (25), Helmut Stiefel (20), Patricia Schulz (25), Evelyn Engstler (25), Hedwig Gletter (35), Elisabeth Pfänder (20), Isolde Fuchs (10), Angelika Stirm (25), Heidi Füssinger (20), Rosi Heilig (25), und Sebastian Wolf, Geschäftsführer der OSK. FOTO: OSK

genden Jahren sei auch im Sinne der Arbeitnehmer erfolgt. In diesem Jahr werde die OSK ihre Aufholphase bei den Gehaltssteigerungen beenden und wieder das marktübliche Tarifniveau bezahlen.

Während der Sanierungsphase habe es keine erhöhte Fluktuation beim Personal gegeben, berichtete Wolf. „Sie sehen, es war richtig, der OSK die Treue zu halten. Das gilt auch für die Zukunft“, betonte er.

### Jubilare des Klinikums Westallgäu Wangen

40 Jahre: Gerda Fischer und Gabriela Hengge. 35 Jahre: Hedwig Gletter, Hubert Hatzenberger, Veronika Heinzlmann, Lydia Heubuch, Joachim Schindler und Kunigunde Schneider. 30 Jahre: Stephanie Brettschneider, Monika Eckart, Isolde Fuchs, Petra Heine, Petra

Krug, Beate Krug, Christine Schega und Luzia Schmid. 25 Jahre: Wolfgang Bücke, Evelyn Engstler, Birgit Hausdorff, Rosi Heilig, Michaela Höpperle, Andreas Linke, Dr. Jörg Maurus, Kathrin Ostrowski, Sabine Schädler, Patricia Schulz, Angelika Stirm und Uta Stroebel. (sz)

## Landwirte kämpfen mit wirtschaftlichen Problemen

CDU-Abgeordneter Raimund Haser diskutiert mit Mitgliedern des Ehemaligenvereins Wangen

WANGEN (sz) - Bei der Generalversammlung des Vereins Ehemaliger Landwirtschaftsschüler Wangen im Weinstadl Rimmele war auch der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser zu Gast und hielt einen Vortrag zum Thema Landwirtschaft. Vorstand Walter Mohr aus Leupolz und Geschäftsführer Franz Pfau vom Landwirtschaftsamt ließen in ihren Geschäftsberichten das Jahr 2016 nochmals Revue passieren, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

Sie erinnerten an die Organisation und Mitwirkung bei Veranstaltungen wie dem gut besuchten Milchviehhaltertag in Amtzell, der „Gläsernen Produktion“ in Leupolz und dem traditionellen Sommertreffen in Argenbühl-Kölegg. Nach dem Reisebericht von Klara Weber aus Leupolz und den Regularien mit Kassenbericht hielt Raimund Haser aus Kisllegg-Immenried vor den etwa 60 Vereinsmitgliedern und Gästen einen Vortrag.

In seinem „nachdenklichen, aber auch aufmunternden Vortrag“ ging der Referent auf die aktuellen Probleme der Landwirtschaft ein. Neben Preisverfall und bürokratischen Hürden sorgte er sich vor allem um den Ruf der Landwirtschaft. „Um Kinder



Der Vorsitzende Walter Mohr zusammen mit Raimund Haser. FOTO: VEREIN

zu finden, die keine Ahnung mehr von Ackerbau und Viehzucht haben und die noch nie einen modernen Stall von innen gesehen haben, müssen Sie nicht nach Stuttgart oder Hamburg fahren. Sie können auch in Wangen und Leutkirch fündig werden“, so Haser.

Auf den Landwirt kommen seiner Meinung nach im 21. Jahrhundert

mehrere Aufgaben neu hinzu. Er müsse seinen Betrieb wirtschaftlich führen, gleichzeitig den Ansprüchen der Gesellschaft an eine naturnahe Landwirtschaft gerecht werden und am Ende noch unter erschwerten Marktbedingungen mit Qualität und Regionalität punkten. „Wenn Sie hier im Saal das nicht täten, dann gäbe es ihren Hof längst nicht mehr. Seien

Sie stolz auf ihren Beruf und lassen Sie sich nicht ständig verunsichern“, ermutigte Haser die anwesenden Landwirte.

### Niedriger Milchpreis von 30 Cent

Auch wenn in öffentlichen Diskussionen die Landwirtschaft oft am Pranger stehe, zeigte sich der Landtagsabgeordnete, der auch Mitglied im Umweltausschuss des Landtags ist, davon überzeugt, dass die Bevölkerung den Wert einer funktionierenden Landwirtschaft und die positiven Effekte auf Kulturlandschaft und Kultur nach wie vor hoch einschätzt. Haser: „Wer regionale Lebensmittel will, muss regionale Landwirtschaft wollen. Das eine gibt es nicht ohne das andere.“

In der anschließend geführten Diskussion kam zum Ausdruck, dass die Landwirte in der Region derzeit, nicht zuletzt wegen eines sehr unbefriedigenden Milchpreises von etwa 30 Cent pro Liter und verspäteter Ausgleichszahlungen, mit gewichtigen wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben.

Mit Klängen der Ehemaligenkapelle unter der Leitung von Peter Kaeß aus Achberg, fand der Abend seinen Ausklang.

## DAV Wangen zeichnet langjährige Mitglieder aus

Bei der Mitgliederversammlung blickt die Sektion Wangen des Alpenvereins auch auf das vergangene Jahr

WANGEN (sz) - Die Mitglieder der Sektion Wangen des Deutschen Alpenvereins haben am Freitag bei ihrer Versammlung im Gasthof Baumgarten auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. In einer Bildershow wurden die vielfältigen Bergsportangebote, Ausbildungskurse, Familien- und Vereinstouren und Vereinsveranstaltungen nochmals in Erinnerung gerufen.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Klaus Schmid, Rosmarie Herberger und Albert Scherer durften Ehrenurkunden für 60-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein in Empfang nehmen. Als anerkannter Naturschutzverband bekamen die Geehrten neben einem Ehrenedelweiß auch ein Glas Honig überreicht. Ein besonderer Dank ging an Horst Mittmann. Er tat seit mehr als 25 Jahren Dienst während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle und beendete nun diese Tätigkeit.

Auf eine 25-jährige Mitgliedschaft können Bruno Albrecht, Isolde Albrecht, Stefan Baum, Oliver Baumann, Dagmar Bemetz, Thomas

Bösch, Eberhard Briegel, Siegfried Bufler, Carmen Göser, Reinhard Janz, Brigitte Kaufmann, Elke Keck, Erwin Kirschenmann, Klemens Krug, Hel-

ga Mayer, Eugen Missel, Jutta Molnar, Anne Müller, Matthias Neher, Bernd Seelherr, Ulrike Sohler, Maximilian Troll und Michael Wagner zurückerblicken.

Seit 40 Jahren dabei sind Max Bischofberger, Klara Bristle, Hubert Jäger, Georg Kieble, Helga Kieble, Brunhilde Kley, Anton Kohler, Rosa Moll, Günther Natterer, Sieglinde Notz, Kurt Reichmann, Manfred Rothe, Michael Scharfy, Walter Schlögl, Franz Singer, Sieglinde Singer, Hans Jörg Steinhart, Karl Stiefenhofer, Karl-Heinz Ummerhofer, Ingrid Vogler, Ursula Weber, Gisela Woehr und Reinhard Zell.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Biggel, Elisabeth Harter, Max Lemmerz, Ingrid Merk, Helmut Schneider, Beatrix Schnitzius, Bernhard Stolberg und Gisela Zeh geehrt.

Berthold Brauchle, Rosmarie Herberger, Hans Kurth, Albert Scherer und Klaus Schmid gehören dem Verein seit 60 Jahren an.



Klaus Schmid (links), Rosmarie Herberger (Dritte von links) und Albert Scherer (Fünfter von links) durften Ehrenurkunden für 60-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein in Empfang nehmen. Mit ihnen freuen sich die Vorstandsmitglieder Christine Pohensky, Rainer Willibald, Jörg Maurus und Benedikt Sigg (von links). FOTO: DAV